

**Jahresabschluß
der Axel Springer AG**
zum 31. Dezember 2005

Bilanz der Axel Springer AG

zum 31. Dezember 2005

AKTIVA				
	Anhang Nr.	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen	4			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5	27.505.884		34.070
II. Sachanlagen		340.049.275		487.139
III. Finanzanlagen	6	503.672.606	871.227.765	484.789
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	7	40.884.109		40.956
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	269.274.911		290.806
III. Wertpapiere	9	246.263.251		196.203
IV. Flüssige Mittel	10	489.773.778	1.046.196.049	407.926
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11		2.676.663	2.852
			1.920.100.477	1.944.741

PASSIVA				
	Anhang Nr.	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	12	102.000.000		102.000
II. Gewinnrücklagen	13	486.689.770		399.172
III. Bilanzgewinn		71.585.647	660.275.417	60.393
B. Rückstellungen	14		508.259.000	560.708
C. Verbindlichkeiten	15		708.332.623	781.210
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16		43.233.437	41.258
			1.920.100.477	1.944.741

Gewinn- und Verlustrechnung der Axel Springer AG

für die Zeit vom 1. Januar bis
31. Dezember 2005

GUV	Anhang Nr.	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	19	1.697.188.251	1.804.273
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-845.821	137
3. Sonstige betriebliche Erträge	20	219.274.234	218.181
4. Materialaufwand	21	-523.717.555	-521.459
5. Rohertrag		1.391.899.109	1.501.132
6. Personalaufwand	22	-465.699.839	-568.562
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24	-98.393.236	-112.089
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-628.169.803	-573.343
9. Erträge aus Beteiligungen	26	103.103.833	85.541
10. Zinsergebnis	27	-27.872.453	-26.209
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	24	-10.195.148	-51.693
12. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	28	-13.510.585	-24.176
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		251.161.878	230.601
14. Steuern	29	-107.990.585	-109.816
15. Jahresüberschuss		143.171.293	120.785
16. Entnahmen aus der Rücklage für eigene Aktien		0,00	3.383
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-71.585.646	-63.775
18. Bilanzgewinn		71.585.647	60.393

Anhang zum Jahresabschluss der Axel Springer AG zum 31. Dezember 2005

Allgemeine Angaben

(1) Vorbemerkungen

Die Axel Springer AG ist zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Dieser wurde im Berichtsjahr nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Handelsregisternummer 4998 hinterlegt.

Einzelne Posten der handelsrechtlichen Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der Axel Springer AG wurden zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie in den Vorjahren nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber 2004 bei der Axel Springer AG unverändert beibehalten.

Durch Bilanzierungsmaßnahmen im Sinne von § 285 Nr. 5 HGB hat sich der „Jahresüberschuß“ der Axel Springer AG um rund 13,8 %, d. h. Mio.EUR 19,7, verringert. In den nachfolgenden Jahren werden sich durch entsprechende Minderabschreibungen höhere Ertragsteuerbelastungen ergeben.

Zur Bewertung der einzelnen Bilanzposten ist anzumerken:

„Immaterielle Vermögensgegenstände“ und „Sachanlagen“ wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungen der „Immateriellen Vermögensgegenstände“ erfolgten planmäßig nach Maßgabe der voraussichtlichen bzw. vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer. Für das „Sachanlagevermögen“ wurden Abschreibungen planmäßig entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen. Dabei wurde grundsätzlich die degressive Abschreibungsmethode mit späterem Übergang auf die lineare Methode angewandt. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Die „Finanzanlagen“ sind mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Das Umlaufvermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten in angemessenem Umfang aktivierungspflichtige Teile der Gemeinkosten und Abschreibungen.

Bei der Bewertung der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ zum Nennwert wurden erkennbare Risiken durch individuelle Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertberichtigungen für allgemeine Risiken wurden pauschal ermittelt.

Die „Pensionsrückstellungen“ wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Die anderen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

Die Axel Springer AG setzt zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungen derivative Finanzinstrumente ein. Zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos werden Zinsderivate in Form von Zins-Swaps und Forward Rate Agreements eingesetzt. Das potentielle Zinsrisiko der im Rahmen der geplanten Übernahme von ProSiebenSat.1 zugesagten syndizierten Kreditlinie wurde auf Teilbeträge durch Contingent Payer Swaps abgesichert. Der Marktwert der Zinssicherungsinstrumente beläuft sich zum Bilanzstichtag auf Mio.EUR 14,4. Das aus dem internationalen Geschäft resultierende Wechselkursrisiko wird durch den Einsatz von Devisentermingeschäften abgesichert. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Devisensicherungen.

Desweiteren bestehen Call-Optionen gegenüber den Gesellschaftern Hellman & Friedman Rose Partners L.P. und Hellman & Friedman International Rose Partners L.P. auf Aktien der Axel Springer AG. Die Ausübbarkeit der Optionen steht dabei unter der Bedingung einer Ausübung von Optionen durch den Vorstand im Rahmen des Managementbeteiligungsprogramms. Der Axel Springer AG steht daher das Recht zu, für jede Aktie, die an den Vorstand über das Beteiligungsprogramm ausgegeben wird, eine Aktie von H&F erwerben zu können. Der Zeitwert der Optionen beträgt Mio.EUR 31,4 und wurde unter Nutzung eines Optionspreismodells ermittelt.

(3) Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, die auf fremde Währungen lauteten, wurden mit dem Referenzkurs der EZB bzw. zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr, die auf fremde Währungen lauteten, erfolgte mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren bzw. höheren Referenzkurs der EZB bzw. zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zum 1. Januar 2005 hat die Axel Springer AG ihre Tiefdruckaktivitäten in die PRINOVIS Ahrensburg GmbH & Co. KG ausgegliedert und diese in das gemeinsam mit Arvato und Gruner + Jahr gegründete Gemeinschaftsunternehmen PRINOVIS Ltd. & Co. KG eingebracht. In den Vergleichszahlen 2004 sowohl der Bilanz als auch der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Tiefdruckaktivitäten noch enthalten.

(4) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Berichtsjahr ist im Anlagespiegel dargestellt.

(5) Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den „Immateriellen Vermögensgegenständen“ sind vor allem erworbene Titel-, Verlags- und Belieferungsrechte, Lizenzen und EDV-Software ausgewiesen.

(6) Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Axel Springer AG wird gem. § 287 HGB beim Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg hinterlegt.

(7) Vorräte

in TEUR	2005	2004
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	37.831	35.001
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.732	5.768
Fertige Erzeugnisse und Waren	321	187
Gesamt	40.884	40.956

Größter Posten der „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ sind die Papierbestände mit Mio.EUR 29,5.

(8) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	2005	2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.146	138.269
	(35)*	(54)*
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	63.780	73.100
	(0)*	(0)*
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46.638	40.528
	(0)*	(0)*
Sonstige Vermögensgegenstände	44.711	38.909
	(0)*	(675)*
Gesamt	269.275	290.806
	(35)*	(729)*

(*) davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr

Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ betreffen im Wesentlichen mit Mio.EUR 52,3 das Vertriebs- und mit Mio.EUR 50,1 das Anzeigengeschäft.

Unter den „Sonstigen Vermögensgegenständen“ wird neben Forderungen an Finanzämter und einer nach dem Bilanzstichtag fälligen Kaufpreisforderung aus einer Immobilienveräußerung eine Vielzahl kleinerer Einzelposten ausgewiesen.

(9) Wertpapiere

in TEUR	2005	2004
Eigene Anteile	181.203	181.203
Sonstige Wertpapiere	65.060	15.000
Gesamt	246.263	196.203

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16. April 2003 wurden im November 2003 insgesamt 3.400.000 eigene Aktien zu einem Kurs von EUR 54,00 über die Börse zurückgekauft und zuzüglich direkt zurechenbarer Kosten aktiviert. Davon wurden 62.300 Aktien im Rahmen und zu den Bedingungen des von der Hauptversammlung am 14. April 2004 beschlossenen Managementbeteiligungsprogramms am 16. August 2004 zu einem Kaufpreis von EUR 54,00 je Aktie zuzüglich 2% Zinsen p.a. ab dem 1. Juli 2004 an Mitglieder des Vorstands veräußert. Zum Bilanzstichtag werden somit unverändert zum Vorjahr von der Axel Springer

AG 3.337.700 eigene Aktien, entsprechend EUR 10.013.100 (rd. 9,82%) des gezeichneten Kapitals gehalten.

Den Mitgliedern des Vorstands wurden zusätzlich im Rahmen des Erwerbs der 62.300 Aktien im Jahr 2004 für jede erworbene Aktie 8 weitere Optionen auf den Erwerb von Aktien der Axel Springer AG gewährt. Diese Optionen berechtigen zum Erwerb von insgesamt bis zu 498.400 Aktien zu einem Preis von EUR 54,00 zuzüglich 2% Zinsen ab dem 1. Juli 2004. Sofern jedoch im Geschäftsjahr 2007 bestimmte EBITA-Grenzen nicht erreicht werden, vermindert sich die Zahl der durch den Vorstand ausübaren Optionen um jeweils 10% bzw. 50%. Die Optionen sind ausübbar nach Ablauf von 5 Jahren seit ihrer Gewährung, und zwar dann innerhalb eines Zeitfensters von 24 Monaten. Eine frühere Ausübung (frühestens nach 2 Jahren) ist geknüpft an eine mehrheitliche Veräußerung der durch die Gesellschafter Hellman & Friedman Rose Partners L.P. und Hellman & Friedman International Rose Partners L.P. sowie mit ihnen verbundener Unternehmen gehaltenen Anteile an der Axel Springer AG.

(10) Flüssige Mittel

in TEUR	2005	2004
Kassenbestand	167	194
Guthaben bei Kreditinstituten	487.602	405.914
Schecks	2.005	1.818
Gesamt	489.774	407.926

(11) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bilanzposten enthält insbesondere abgegrenzte Aufwendungen für im Voraus bezahlte Mieten und für bezogene Dienstleistungen.

(12) Gezeichnetes Kapital

Das „Gezeichnete Kapital“ von EUR 102.000.000 ist voll eingezahlt und gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es ist in 34.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, die nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden können.

Als Aktionär mit mehr als 50 % war am Bilanzstichtag die Axel Springer Gesellschaft für Publizistik GmbH & Co, Berlin, mit 50 % + 10 Aktien eingetragen.

Frau Dr. h.c. Friede Springer ist mit 90 % an der Axel Springer Gesellschaft für Publizistik GmbH & Co, Berlin, beteiligt und war darüber hinaus zum Bilanzstichtag mit 10,0 % direkt im Aktienregister der Axel Springer AG eingetragen.

(13) Gewinnrücklagen

in TEUR	2005	2004
Gesetzliche Rücklage	10.200	10.200
Rücklage für eigene Anteile	181.203	181.203
Andere Gewinnrücklagen	295.287	207.769
Gesamt	486.690	399.172

Gemäß § 272 Abs. 4 HGB wurde 2003 eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe der Anschaffungskosten gebildet, die in 2004 korrespondierend zu den eigenen Anteilen vermindert wurde. Aufgrund der Kursentwicklung war zum Bilanzstichtag keine Anpassung der Rücklage erforderlich.

Die „Anderen Gewinnrücklagen“ haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	
Stand 1.1.2005	207.769
Zuweisung aus dem Bilanzgewinn 2004	15.932
Zuweisung aus dem Jahresüberschuß	71.586
Stand 31.12.2005	295.287

(14) Rückstellungen

in TEUR	2005	2004
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	209.647	243.037
Steuerrückstellungen	87.216	113.499
Sonstige Rückstellungen	211.396	204.172
Gesamt	508.259	560.708

Die „Pensionsrückstellungen“ enthalten die Verpflichtungen aus einzelvertraglichen Verpflichtungen und Betriebsvereinbarungen. Zusätzlich wird den Mitarbeitern seit 2004 die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer Gehaltsumwandlung Beiträge in eine betriebliche Altersversorgung zu leisten (Axel Springer Vario Rente). Bei der Berechnung des Teilwertes der Pensionsverpflichtungen wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6% unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Die „Steuerrückstellungen“ betreffen überwiegend Rückstellungen für Ertragsteuern.

Die wesentlichen Posten innerhalb der „Sonstigen Rückstellungen“ sind:

in TEUR	2005	2004
Altersteilzeit	33.362	39.316
Tantiemen	27.088	26.198
Prozeßkosten	24.422	16.120
Drohverluste	19.282	5.399
Strukturmaßnahmen	18.833	28.149
Ausstehende Lieferantenrechnungen	17.259	16.679
Remittenden, Rabatt- und Bonusgutschriften	14.936	15.224
Urlaubsansprüche	10.170	12.678

Im Übrigen enthalten die „Sonstigen Rückstellungen“ u. a. Beträge für Ausgleichsansprüche für Handelsvertreter, Berufsgenossenschaft, Rückbauverpflichtungen sowie Jubiläumsszahlungen und Treuegelde.

(15) Verbindlichkeiten

in TEUR	2005	2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	166.239 (110.399)*	176.579 (10.340)*
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.355 (4.355)*	879 (879)*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.992 (94.992)*	92.271 (92.270)*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	351.390 (351.390)*	385.891 (385.891)*
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.281 (25.281)*	12.250 (12.250)*
Sonstige Verbindlichkeiten	66.076 (55.937)*	113.340 (91.421)*
davon aus Steuern	10.577	44.606
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.873	11.628
Gesamt	708.333 (642.354)*	781.210 (593.051)*

(*) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren sind in den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von TEUR 18.047 enthalten.

Im Berichtsjahr betrug der Gesamtbetrag der durch Grundpfandrechte gesicherten Verbindlichkeiten TEUR 68.239. Von den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ sind TEUR 66.239 und von

den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ TEUR 2.000 durch Grundpfandrechte gesichert.

(16) Rechnungsabgrenzungsposten

Der „Rechnungsabgrenzungsposten“ enthält hauptsächlich Abonnementsvorauszahlungen und abgegrenzte Investitionszulagen sowie von Handelsvertretern geleistete Nutzungsentgelte.

(17) Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von TEUR 39.439 (Vorjahr TEUR 10.500) sowie aus Bürgschaften in Höhe von TEUR 23.828 (Vorjahr TEUR 24.391). Die Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen beinhalten zum einen Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 12.800 (Vorjahr: TEUR 10.500). Außerdem wurde im Rahmen der Einbringung der Tiefdruckaktivitäten der Axel Springer AG in die PRINOVIS Ltd. & Co. KG im Berichtsjahr auch eine Übertragung der diesem Unternehmensbereich zuzurechnenden Pensionsverpflichtungen vereinbart. Die für eine wirksame Übertragung notwendige Handelsregistereintragung ist bis zum Bilanzstichtag für laufende Pensionsverpflichtungen und für Verpflichtungen gegenüber mit unverfallbaren Anwartschaften ausgeschiedenen ehemaligen Mitarbeitern noch nicht erfolgt. Da der Axel Springer AG aufgrund vertraglicher Regelungen ein Recht auf Ausgleich dieser Pensionsverpflichtungen bzw. der in diesem Zusammenhang entstehenden Pensionsaufwendungen seitens der PRINOVIS zusteht und somit keine wirtschaftliche Verpflichtung besteht, wurde dieser Sachverhalt bei der Axel Springer AG nicht bilanziert. Es existiert jedoch zum Bilanzstichtag ein Haftungsvolumen in Höhe dieser Pensionsverpflichtungen (TEUR 26.639)

(18) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Liefer-, Miet-, Pacht- und Leasingverträgen setzen sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

in TEUR	
Fällig 2006	153.229
Fällig 2007 bis 2010	386.154
Fällig nach 2010	137.116

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, die u. a. in Zusammenhang mit Investitionen (z. B. Bestellobligo) stehen, machen TEUR 44.143 aus. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 5.421.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(19) Umsatzerlöse

Gliederung nach Sparten:

in Mio. EUR	2005	2004
Vertrieb	884,6	888,6
Anzeigen	699,1	680,8
Übrige	113,5	234,9
Gesamt	1.697,20	1.804,30

Gliederung nach Bereichen:

in Mio. EUR	2005	2004
Zeitungen	1.093,40	1.083,10
Zeitschriften	490,3	486,3
Lohndruck	87,6	211,3
Nebenerlöse	25,9	23,6
Gesamt	1.697,20	1.804,30

Von den „Umsatzerlösen“ entfielen auf das Ausland Mio.EUR 51,0 (Vorjahr: Mio.EUR 91,3). Dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 3,0 %.

(20) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2005	2004
Erträge aus Anlagenabgängen, Zuschreibungen	49.201	12.180
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.295	21.456
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	34.629	27.535

Den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil stehen Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden auch die den Konzernunternehmen weiterbelasteten Leistungen ausgewiesen.

Im Vorjahr wurde zwischen der Axel Springer AG, der Taurus TV GmbH i.I., der KirchMedia GmbH & Co. KGaA i.I. sowie anderen Parteien ein Vergleich geschlossen, der den Rechtsstreit der Parteien hinsichtlich der Put-Optionsforderung der Axel Springer AG für die

Anteile der Axel Springer AG an der ProSiebenSat.1 Media AG und der ISPR Internationale Sportrechte-Verwertungsgesellschaft mbH beilegte. Diese Vergleichsvereinbarung führte im Jahr 2004 bei der Axel Springer AG zu sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 55.551.

(21) Materialaufwand

in TEUR	2005	2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	228.650	284.605
Bezogene Leistungen	295.068	236.854
Gesamt	523.718	521.459

Die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren“ enthalten im Wesentlichen den Papier- und Farbenverbrauch.

Als „Bezogene Leistungen“ werden im Wesentlichen die Druckarbeiten von Fremddruckereien sowie Honoraraufwendungen ausgewiesen.

(22) Personalaufwand

in TEUR	2005	2004
Löhne und Gehälter	393.058	474.211
Soziale Abgaben	55.353	71.049
Aufwendungen für Altersversorgung	15.500	19.658
Aufwendungen für Unterstützung	1.789	3.644
Gesamt	465.700	568.562

Die Aufgliederung der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter nach Berufsgruppen zeigt folgende Übersicht:

	2005	2004
Redakteure	1.585	1.579
Angestellte	2.821	3.130
Gewerbliche Mitarbeiter	1.121	1.992
Gesamt	5.527	6.701

(23) Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2005 wie folgt zusammen:

Aufsichtsratsmitglied	Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zubildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
Dr. Giuseppe Vita Vorsitzender Vorsitzender des Aufsichtsrats Schering AG, Berlin	Allianz Lebensversicherungs-AG Hugo Boss AG (Vorsitzender) Medical Park AG (bis 31.12.2005) Schering AG (Vorsitzender) Vattenfall Europe AG	Riunione Adriatica di Sicurtà (RAS) S.p.A., Italien (Vorsitzender des Verwaltungsrats) Techosp S.p.A., Italien Marzotto S.p.A., Italien Barilla S.p.A., Italien
Dr. h. c. Friede Springer Stellvertretende Vorsitzende Kaufrau, Berlin	Alba Berlin AG	
Dr. Gerhard Cromme Vorsitzender des Aufsichtsrats ThyssenKrupp AG, Düsseldorf	Allianz AG Deutsche Lufthansa AG E.ON AG Hochtief AG Siemens AG ThyssenKrupp AG (Vorsitzender) Volkswagen AG	Suez S.A., Frankreich BNP Paribas S.A., Frankreich Compagnie de Saint-Gobain, Frankreich
Leonhard H. Fischer Mitglied der Geschäftsleitung Crédit Suisse Group, Schweiz, und CEO der Winterthur Group	DBV Winterthur Holding AG (Vorsitzender)	
Oliver Heine Rechtsanwalt, Hamburg (seit 20.04.2005)		
Klaus Krone Kaufmann, Berlin	Buchanan Capital Holding AG (seit 26.08.2005) (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Mitglied des Aufsichtsrats der Handelshoch- schule Leipzig (seit 15.11.2005)	
Prof. Dr. Wolf Lepenies Hochschullehrer, Berlin		
Dr. Michael Otto Vorstandsvorsitzender Otto (GmbH & Co.), Hamburg	Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs- AG Schwab Versand GmbH (Vorsitzender)	FORUM Grundstücksgesellschaft mbH Handelsgesellschaft Heinrich Heine GmbH (Vorsitzender des Beirats) 3 Suisses International S.A., Frankreich Crate & Barrel Holdings, Inc., USA (Board Chairman) Euromarket Designs, Inc., USA (Board Chair- man) Freemans plc, Großbritannien (Board Chairman) Grattan plc, Großbritannien (Board Chairman) Robert Bosch, Industrietreuhand KG, Stuttgart (Gesellschafter)
Brian M. Powers Geschäftsführer Investmentgruppe Hellman & Friedman LLC, San Francisco, Kalifornien, USA	ProSiebenSat.1 Media AG	SLEC Holdings Limited, Großbritannien Bambino Holdings Limited, Großbritannien
Axel Sven Springer Journalist, Hamburg (bis 20.04.2005)		

Die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich für das Berichtsjahr auf TEUR 2.248 , wovon TEUR 800 auf feste und TEUR 1.448 auf variable Vergütung entfallen. Herr Prof. Dr. Lepenies erhielt im Berichtsjahr Autorenhonorare von der Axel Springer AG in Höhe von TEUR 125.

Als Vorstände waren im Geschäftsjahr 2005 bestellt:

Vorstandsmitglied	Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
Dr. Mathias Döpfner Vorsitzender Vorstand Zeitungen Journalist	Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (seit 29.4.04) ProSiebenSat.1 Media AG Schering AG	dpa Deutsche Presse Agentur GmbH (Aufsichtsrat) AKTUELL Presse-Fernsehen GmbH & Co. KG (bis 30.11.2005) Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG (Beirat)
Rudolf Knepper Stellvertretender Vorsitzender Vorstand Technik und Logistik Diplomingenieur und Diplomwirtschaftsingenieur		PRINOVIS Ltd., Großbritannien (Member of the Board) (seit 10.05.2005) PIN Group AG, Luxemburg (Verwaltungsrat) (seit 12.10.2005)
Steffen Naumann Vorstand Finanzen und Dienstleistungen Diplombetriebswirt und Diplomvolkswirt		Axel Springer International Finance B.V., Niederlande (Aufsichtsrat)
Dr. Andreas Wiele Vorstand Zeitschriften und Internationales Jurist		Jahr Top Special Verlag GmbH & Co. KG (Beirat) Axel Springer Praha a.s., Tschechische Republik (Aufsichtsrat) Handelszeitung und Finanzrundschau AG, Schweiz (Verwaltungsrat) Personalvorsorgestiftung der Handelszeitung und Finanzrundschau AG, Schweiz (Stiftungsrat)

Im Geschäftsjahr betragen die festen Bezüge der Vorstände der Axel Springer AG TEUR 6.849 . Die Summe der variablen Bezüge belief sich auf TEUR 3.304 . Ein Teil der variablen Vergütung ist an das Erreichen eines bestimmten Unternehmenswerts, der auf EBITA-Basis ermittelt wird, gebunden.

In 2004 hat der Vorstand der Axel Springer AG im Rahmen des Managementbeteiligungsprogramms 62.300 Aktien für TEUR 3.382 erworben. Mit dieser Investition des Vorstands ist die Möglichkeit des Erwerbs weiterer acht Aktien je erworbener Aktie gewährt worden. Sofern jedoch im Geschäftsjahr 2007 bestimmte EBITA-Grenzen nicht erreicht werden, vermindert sich die Zahl der zusätzlich erwerbenden Aktien.

Das Beteiligungsprogramm wird nach einem anerkannten Optionsmodell bewertet. Daraus ergibt sich als rechnerische Vergütungskomponente für 2005 ein Betrag von TEUR 3.213 , der in den oben genannten Vorstandsbezügen nicht enthalten ist. Durch die Verwendung eigener Aktien bzw. eine Ausübung der H & F Aktienoptionen (siehe Textziffer (2)) besteht die Möglichkeit, das gesamte Managementbeteiligungsprogramm ergebnisneutral für die Axel Springer AG durchzuführen.

An ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene wurden TEUR 2.163 , an ehemalige Geschäftsführende Sonderorgane TEUR 26 gezahlt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern sowie deren Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 22.539 , für ehemalige Geschäftsführende Sonderorgane TEUR 219 zurückgestellt.

(24) Abschreibungen

Insgesamt betragen die außerplanmäßigen Abschreibungen gem. § 253 Abs. 2 und 3 HGB bei der Axel Springer AG TEUR 10.254 .

(25) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Post- und Versandkosten, Kosten der Werbung, Provisionen, Fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Reparaturen und Instandhaltungen, Reise- und Nebenkosten sowie Wertberichtigungen auf Forderungen. Hinzu kommen Aufwendungen für Leistungen von Konzerngesellschaften. In den Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6b EStG wurden TEUR 34.629 (Vorjahr TEUR 9.353) eingestellt, die bereits im Berichtsjahr auf den Neubau Berlin übertragen wurden.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 ist nach dem Ausscheiden der Komplementär-GmbH das gesamte Vermögen der AKTUELL Presse-Fernsehen GmbH & Co. KG im Wege der Anwachsung nach §§ 161 Abs.2, 105 Abs.3 HGB auf die Axel Springer AG übergegangen. Die Anwachsung führte bei der Axel Springer AG zu einem Aufwand in Höhe von TEUR 33.816.

Für an die Axel Springer AG erbrachte Dienstleistungen des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers AG sind folgende Honorare als Aufwand erfaßt worden:

in TEUR	2005	2004
Abschlußprüfung	464	407
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	630	2.463
Steuerberatungsleistungen	34	26
Sonstige Leistungen	5	0
Gesamt	1.133	2.896

Die Honorare für die Abschlußprüfung umfassen die Jahresabschlussprüfung des Einzelabschlusses sowie des Konzernabschlusses der Axel Springer AG. Die sonstigen Bestätigungs- und Bewertungsleistungen umfassen die prüferische Durchsicht der Zwischenabschlüsse, Honorare für Due Dilligence Leistungen, die Prüfung bezüglich der Einhaltung bestimmter vertraglicher Vereinbarungen sowie in 2004 die Prüfung der Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS. Die Steuerberatungshonorare umfassen die Unterstützung bei steuerlichen Einzelfragen.

(26) Erträge aus Beteiligungen

In diesem Posten sind „Erträge aus Gewinnabführungsverträgen“ in Höhe von TEUR 26.719 (Vorjahr: TEUR 8.792) enthalten. Die Erträge von verbundenen Unternehmen betragen TEUR 62.066 (Vorjahr: TEUR 50.866).

(27) Zinsergebnis

in TEUR	2005	2004
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	948	783
	(848)*	(675)*
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.978	12.800
	(4.111)*	(4.670)*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.798	-39.792
	(-22.412)*	(-21.413)*
Gesamt	-27.872	-26.209

(*) davon aus/an verbundene(n) Unternehmen

(28) Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betragen bei der Axel Springer AG TEUR 13.511 (Vorjahr: TEUR 24.176).

(29) Steuern

in TEUR	2005	2004
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	107.331	108.293
Sonstige Steuern	660	1.523
Gesamt	107.991	109.816

Sonstige Erläuterungen

(30) Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Axel Springer AG hat den Aktionären die vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG im Dezember 2005 auf den Internetseiten der Gesellschaft unter >InvestorRelations >Corporate Governance dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist ebenfalls im Geschäftsbericht abgedruckt.

(31) Angaben zu meldepflichtigen Wertpapiergeschäften bzw. Beteiligungen gemäß § 15a WpHG und §§ 21f. WpHG

Im Geschäftsjahr 2005 lagen der Gesellschaft keine Meldungen vor.

(32) Beziehungen zu Aktionären, die als nahe stehende Personen zu qualifizieren sind

	Anzahl direkt gehaltener Aktien	Anzahl indirekt gehaltener Aktien
Axel Springer Gesellschaft für Publizistik GmbH & Co	17.000.010	0
Dr. h. c. Friede Springer	3.401.000	17.000.010 (1)
Axel Sven Springer	110	17.000.010 (2)
Mitglieder des Vorstands	62.300	0

(1) Über die Axel Springer Gesellschaft für Publizistik GmbH & Co, an welcher Friede Springer zu 90% beteiligt ist.(2) Über die Axel Springer Gesellschaft für Publizistik GmbH & Co, an welcher Axel Sven Springer zu 5% beteiligt ist.

Die Axel Springer AG hat für die Axel Springer Gesellschaft für Publizistik GmbH & Co im Geschäftsjahr 2005 allgemeine Verwaltungsdienstleistungen erbracht und aufgrund einer Vereinbarung

vom 1. Juli 1985 Beitragszahlungen an den Pensionssicherungsver- ein für ehemalige Mitarbeiter geleistet. Der Umfang war jeweils betragsmäßig geringfügig.

Zwischen der Axel Springer AG und Axel Sven Springer besteht ein Angestelltenverhältnis (jedoch mit vereinbarter Freistellung seit September 2002).

Im Rahmen des Managementbeteiligungsprogramms hat der Vor- stand im Geschäftsjahr 2004 insgesamt 62.300 Aktien erworben (nähere Erläuterungen siehe unter Textziffer 9.).

(33) Sonstige Ereignisse

Die Axel Springer AG hatte am 5. August 2005 einen Aktien- und Geschäftsanteilskaufvertrag mit der P7S1 Holding L.P. zum Erwerb sämtlicher von dieser direkt und indirekt gehaltenen Stamm- und Vorzugsaktien der ProSiebenSat.1 Media AG geschlossen. Der Vollzug des Vertrages, aufgrund dessen die Axel Springer AG ihre bestehende indirekte Beteiligung an der ProSiebenSat.1 Media AG von derzeit rund 12 Prozent auf 100 Prozent der stimmberechtigten Stammaktien und 25 Prozent der nicht stimmberechtigten Vorzugs- aktien erhöhen würde, stand zum 31. Dezember 2005 unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher und medienaufsichtsrechtlicher Geneh- migungen. Dies galt ebenfalls für das freiwillige öffentliche Über- nahmeangebot, welches die Axel Springer AG den Aktionären der ProSiebenSat.1 Media AG am 16. September 2005 unterbreitet hat. Hieraus bestand am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der auf- schiebenden Bedingungen die Verpflichtung zu Kaufpreiszahlung in Höhe von Mio.EUR 2.450,0 sowie zur Zahlung an die Aktionäre der ProSiebenSat.1 Media AG, die zu diesem Zeitpunkt das freiwillige Übernahmeangebot angenommen hatten, in Höhe von Mio.EUR 155,8. Ferner bestand die Verpflichtung bei Zustandekommen des Kaufvertrages zur Rückzahlung bestehender Verbindlichkeiten in Höhe von Mio.EUR 450,0. Diese Verpflichtungen waren durch einen syndizierten Eurokredit in einer Gesamthöhe von Mio.EUR 3.480,0 abgesichert. Der Zinssatz war an den Euribor zuzüglich einer Marge gekoppelt, die sich auf Basis des Verschuldungsgrades der Axel Springer AG berechnet. Das Zinsänderungsrisiko wurde mit Contigent Swaps zu 50 % abgesichert.

Am 10. Januar 2006 untersagte die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) und am 23. Januar 2006 das Bundeskartellamt den beabsichtigten Erwerb von ProSieben- Sat.1 durch die Axel Springer AG. Am 1. Februar 2006 beschlossen der Vorstand der Axel Springer AG und das Board der P7S1 Holding L.P., die Pläne zur Übernahme nicht weiter zu verfolgen. Nach intensiver Prüfung gelangten sie zu der Auffassung, daß aufgrund der zahlreichen wirtschaftlichen und juristischen Unsicherheiten

eines möglichen Klageweges oder eines möglichen Ministerverfah- rens für alle Beteiligten unzumutbare Risiken entstünden. Die Zah- lungsverpflichtungen sowie die Kreditzusagen sind somit entfallen.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

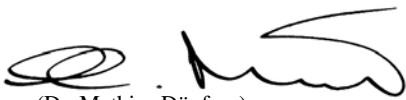
Der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2005 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von

EUR 71.585.647 aus.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 52.125.910 zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 1,70 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 19.459.737 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Die von der Axel Springer AG gehaltenen eigenen Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Berlin, den 24. Februar 2006

Axel Springer AG




(Dr. Mathias Döpfner)



(Rudolf Knepper)



(Steffen Naumann)



(Dr. Andreas Wiele)

Anlagenpiegel der Axel Springer AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2005 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €
Rechte und Lizenzen	68.685.066	1.149.853	5.871.529	516.412
Geleistete Anzahlungen	852.984	1.833.179	8.200	-516.412
Immaterielle Vermögensgegenstände	69.538.050	2.983.032	5.879.729	0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	556.528.040	3.394.709	63.981.235	1.108.685
Technische Anlagen und Maschinen	801.090.165	7.550.841	298.185.798	15.953.815
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.740.471	7.927.499	31.559.877	104.851
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.583.308	4.963.259	165.627	-17.167.351
Sachanlagen	1.514.941.984	23.836.308	393.892.537	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	466.248.518	16.792.311	69.972.440	-35.000
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.412.818	327.619	0	0
Beteiligungen	170.078.985	91.800.966	10.265.341	35.000
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.910.023	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	1.855.638	201.027	296.653	0
Finanzanlagen	663.505.982	109.121.923	80.534.434	0
Anlagevermögen der Axel Springer AG	2.247.986.016	135.941.263	480.306.700	0

	Zuschreibungen €	Abschreibungen		Buchwert	
		gesamt €	im Geschäftsjahr €	31.12.2005 €	31.12.2004 T€
	0	39.135.469	7.094.172	25.344.333	33.217
	0	0	0	2.161.551	853
	0	39.135.469	7.094.172	27.505.884	34.070
	0	296.610.518	43.192.446	200.439.681	263.671
	0	421.694.471	39.254.832	104.714.552	170.536
	0	85.909.950	8.851.786	23.302.994	28.970
	0	621.541	0	11.592.048	23.962
	0	804.836.480	91.299.064	340.049.275	487.139
	0	141.705.289	7.836.370	271.328.100	332.379
	0	11.445.462	2.203.634	7.294.975	9.171
	0	35.205.312	0	216.444.298	134.525
	0	50.340	0	6.859.683	6.860
	0	14.462	13.644	1.745.550	1.854
	0	188.420.865	10.053.648	503.672.606	484.789
	0	1.032.392.814	108.446.884	871.227.765	1.005.998

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Axel Springer Aktiengesellschaft, Berlin, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 24. Februar 2006

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




(Nienborg)
Wirtschaftsprüfer


(ppa. Wilke)
Wirtschaftsprüfer